

Frühindikatoren

3. Mai 2019

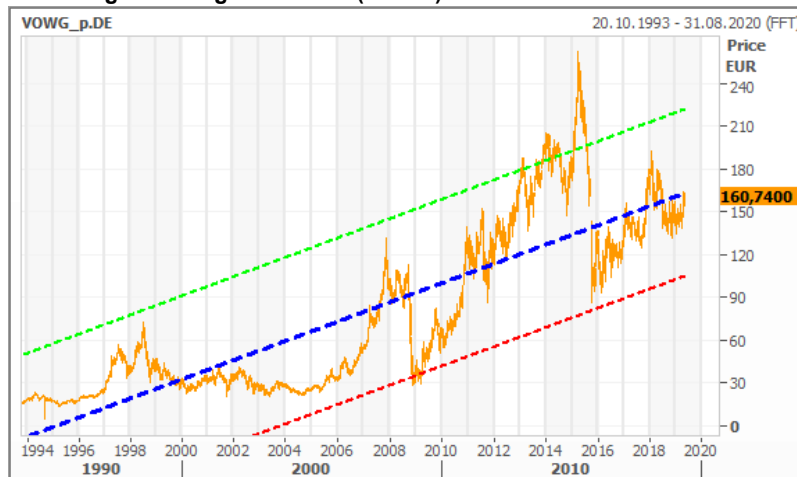
Dow Jones	Nasdaq	S&P 500	DAX	ATX	STOXX50E	MSCI UK	HSI	NIKKEI
26.308	8.037	2.918	12.345	3.191	3.489	2.115	30.001	22.259
-0,46%	-0,16%	-0,21%	+0,01%	-0,74%	-0,73%	-0,46%	+0,19%	-0,22%

- ▶ **Mega-Zyklon erreicht indische Küste - eine Million Menschen evakuiert**
- ▶ **Grosse Parteien verlieren bei britischen Kommunalwahlen**
- ▶ **Juncker - Deutschland stellt sich tieferer Währungsunion zu oft in Weg**
- ▶ **Buffetts Investmentfirma beteiligt sich erstmals an Amazon**

Guten Morgen... 1,1170 USD... The Dark Side of the Moon ist ein Album von Pink Floyd das vom Leitmotiv Wahnsinn geprägt wurde. Nach dem Erscheinen 1973 war es fast tausendmal in den Top 200 aufgelistet. Der größere Wahnsinn ist eine prophetische aktuelle Studie. Diese zeigt eine Unterdeckung des Umlageverfahrens bis 2040 in Höhe von 435 Milliarden Euro (kein Tippfehler) in Deutschland. Bis dahin dürfte sich die Zahl der Pflegebedürftigen von derzeit 3,4 auf 4,4 Millionen Menschen erhöhen, während gleichzeitig die Erwerbsbevölkerung schrumpft. Das Umlageverfahren gilt als Massivholz-Klasse der Pensionsabsicherung. Für Rentenpolitiker wirkt diese Studie wie eine Nahtoderfahrung. Buffett hat sich erstmals mit Amazon-Aktien eingedeckt. Der Kunststoffhersteller Dow (-6%) verlor nach schwachen Zahlen. Dem Chemiekonzern DowDupont (-7%) erging es nicht besser. Der Sportartikelhersteller Under Armour (+3,5%) überzeugte indes mit einem guten Jahresauftakt und hob die Prognose an. Besonders Furore machte der Börsengang des Fleischersatz-Herstellers Beyond Meat (+163%) aus Kalifornien. Die junge Firma, die auch von Bill Gates und Leonardo DiCaprio unterstützt wird, wird an der Börse jetzt mit rund 3,8 Milliarden Dollar bewertet. Wow. Ein schwacher Markt in China und Milliardenkosten für Rechtsstreitigkeiten haben Volkswagen zum Jahresauftakt stark belastet. Allerdings zeigten sich Anleger von der Entwicklung im Tagesgeschäft positiv überrascht (VW-Vorzugsaktie +3,7%). Die US-Umweltbehörde stuft Glyphosat von Monsanto weiterhin als nicht krebserregend ein (Bayer +3,8%). Für Lloyds (-1%) zahlt sich der Sparkurs aus. Der Quartalsgewinn steigt um 8%. Doch zugleich machen der Bank der zunehmende Wettbewerb im Hypothekengeschäft, die Abkühlung des britischen Immobilienmarkts und Belastungen aus Rechtsstreitigkeiten zu schaffen.

Interbank	3 Monate	12 Monate	5 Jahre	10 Jahre	10-jährige Bonds	Rendite	per 31.12.2018
EUR	-0,309%	-0,114%	0,04%	0,51%	Deutschland	0,03%	0,25%
GBP	0,814%	1,093%	1,21%	1,37%	UK	1,19%	1,27%
USD	2,565%	2,737%	2,36%	2,50%	USA	2,55%	2,69%
JPY	-0,064%	0,095%	-0,03%	0,12%	Japan	-0,04%	0,00%
CHF	-0,718%	-0,514%	-0,36%	0,04%	Schweiz	-0,29%	-0,17%

Volkswagen Vorzüge mit Trend (SD +-1)



Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Entwicklung

	EUR	USD
USD	1,1169	-
CAD	1,5043	1,3465
GBP*	0,8569	1,3037
CHF	1,1393	1,0197
AUD*	1,5963	0,6995
JPY	124,55	111,48
SEK	10,6993	9,5757

* dargestellt ist GBP bzw. AUD vs USD

BUND FUT 6% DE/d	165,24
Öl Sorte Brent in USD/Fass	70,40
Gold in USD/Feinunze	1.272,06

Index	YTD in EUR	31.12.2018
STOXX50E	+16,24%	3.001,42
S&P 500	+19,53%	2.506,85
NIKKEI	+12,25%	20.014,77

Quelle: Reuters